

DAS GRÜNE HAUS-MAGAZIN

NR. 1 | JANUAR + FEBRUAR 2011 | € 3,80

greenhome

FERTIG HÄUSER

Nie waren sie grüner!

**EIS
ZAPFEN**
WIE SIE AUS EIS
JETZT WÄRME
GEWINNEN

SOLARANLAGEN

So klappt es mit der Planung
und dem Aufbau

GRÜNE KÜCHE

Diesen Produkten können
Sie vertrauen

HAUSBEISPIELE

Unter der Lupe: die schönsten
Greenhomes

Ihr Weg zum grünen Traumhaus:

Förderung & Finanzierung



4 191757 203809 06

Österreich 4,35 € | CH 7,60 sfr | Benelux 4,50 € | Italien/Spanien 5,15 €



ZUM HAUS: Plusenergiehaus, barrierefrei, hocheffiziente Photovoltaik und Photothermik, ergänzende Pelletheizung, kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnungsfunktion, wärmebrückenfreies Dämmsystem, 0.1 W/m²K bei 28 cm Dämmstärke.

www.wegmueller-arch.ch

PHOTOTHERMIK: An der Balkonbrüstung des Hauses sind großflächige Vakuumröhrenkollektoren angebracht. Der Vorteil dieser Lösung: Die Röhren bringen viel Leistung bei einer kompakten, platzsparenden Bauweise. Die Absorberfläche ist sogar um 35% größer als die eigentliche Kollektorfläche der Anlage. Das garantiert eine hervorragende Aufnahmeleistung des Solarsystems. Beste Ertragswerte, egal ob bei direkter oder indirekter Sonneneinstrahlung, sind garantiert.



Fotos: Architekturbüro Wegmüller

Mit doppelter Sonnenkraft

Höchster Wohnkomfort und beste umweltfreundliche Technik – mit weniger wollte sich der Kunde von Jürg Wegmüller bei seinem neuen Haus nicht zufriedengeben. Die Antwort des schweizer Architekten: ein Plusenergiehaus mit einer konsequenten Ausrichtung auf Solar- und Energiespartechnologien. Wegmüller selbst nennt seine Schöpfung ein Kraftwerk. Immerhin liefert das Haus dank Photovoltaik und Photothermikelementen rund dreimal mehr Energie als eigentlich von den Bewohnern benötigt.

Schon die Gebäudeausrichtung folgt ganz dem Gebot höchster Effizienz. Die Wohnfront zeigt exakt nach Süden, um Sonnenstrahlen optimal einfangen zu können. Photovoltaikmodule, die das Licht in elektrische Energie umwandeln, sind fast unsichtbar in das Dach auf der Südseite integriert. Besonders leistungsstarke Kollektoren an der südlichen Balkonbrüstung decken zudem den Warmwasserbedarf im Haus ab – immer zu 100%, das ganze Jahr hindurch. Dank ihres Montagewinkels von 68 Grad nutzen diese Kollektorflächen auch die tief stehende Wintersonne perfekt aus.

DER SONNE ENTGEGEN

Auf die Kraft der Sonne bauen in diesem Haus aber nicht nur die Solarmodule. Die Südfassade zum Beispiel ist fast komplett verglast und verspricht so weitere Warmegewinne durch die Kraft der Sonne. Dieses Plus an Energie speichern die großzügig bemessenen Passivsolarewände und -böden. Maßnahmen für ein kühles Raumklima im Sommer hat der Architekt bei allen Bemühungen um mehr Effizienz aber nicht vergessen: Außenliegende Sonnenschutzsysteme sorgen dafür ebenso wie eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnungsfunktion. Ein weiterer Pluspunkt dieser Lüftungslösung ist der eingebaute Pollenfilter, dank dem Allergiker aufatmen können.

Auch sonst nimmt das SOL-ARCH² getaufte Haus viel Rücksicht auf seine Bewohner. „Es ist komplett barrierefrei“, lobt Hausherr Stefano Fries die flexible Gebäudegestaltung. Ob Treppenhaus oder Wohnbereich: Alles ist so ausgelegt, dass auch Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung immer größtmöglichen Komfort genießen können. Effizient, hochwertig und praktisch – im SOL-ARCH² stehen die stolzen Hausherrn immer auf der Sonnenseite.